

Neue Regelungen erwartet

Umfangreicher gesetzlicher Handlungsbedarf im Bereich Erneuerbare Energien

Von Dr. Gisbert Stalfort

Rumänien bietet ausgezeichnete natürliche Voraussetzungen für Investitionen in Anlagen zur Erzeugung „grüner Energie“. Faktisch wird jedoch zurzeit lediglich die Wasserkraft genutzt. In den kommenden Jahren muss Rumänien die Nutzung der weiteren erneuerbaren Energiequellen stark ausbauen, um die von der EU und der eigenen Exekutive gesetzten Ziele zu erreichen. Bis 2015 will Rumänien 38 Prozent des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien gewinnen.

Zur Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen wurde am 27. Oktober 2008 das Gesetz 220 (EEG-RO) verabschiedet. Nach dem EEG-RO erfolgt die Förderung durch ein Quotenmodell: Die rumänischen Energieversorger werden zur Abnahme einer Mindestmenge von Strom aus erneuerbaren Quellen verpflichtet. Für 2010 beträgt der Pflichtanteil 8,30 Prozent der gelieferten Gesamtenergie. Der Nachweis diesbezüglich erfolgt durch so genannte „Grüne Zertifikate“ (certificat verzi), die jeder Anlagenbetreiber für den in das Landesverbundnetz eingespeisten Strom aus erneuerbaren Quellen erhält. Die Zertifikate können auf einem speziellen Energiemarkt bis 2014 zu gesetzlich festgelegten Preisen zwischen 27 und 55 Euro pro Zertifikat gehandelt bzw. an die Energieversorger verkauft werden. Außer diesen Handelserlösen erhält der Anlagenbetreiber von den Energieversorgern die handelsübliche Stromeinspeisevergütung, die grundsätzlich einzelvertraglich festgelegt wird.

Das EEG-RO ist jedoch nur ein allgemeiner Rahmen, der eine Reihe wichtiger Aspekte unreguliert lässt. Bis Februar 2009 hätten Ausführungsbestimmungen in Kraft

treten müssen, was jedoch bis heute nicht geschehen ist. Deshalb existieren zurzeit u. a. keine detaillierten Regelungen zu den notwendigen Netzausbaukosten (lediglich der Grundsatz der Kostenteilung zwischen Hersteller und Netzbetreiber) und zur Stromabnahme (nur die Anschlussverpflichtung durch den Netzbetreiber) ist garantiert. Ferner fehlt ein klarer und umfassender Sanktionsmechanismus bei Verstößen gegen das EEG-RO.

Administrative Probleme

Die Errichtung einer Anlage zur Erzeugung grüner Energie bedarf in der Regel einer Vielzahl von Genehmigungen, so

- Urbanismuszertifikat und Baugenehmigung;
- Umweltgenehmigungen;
- Genehmigungen des Netzbetreibers für die Lage der Anlage (aviz de amplasament) und für deren Anschluss an das Netzwerk (aviz tehnic de racordare);
- Genehmigungen der Regulierungsbehörde ANRE, v.a. Gründungsgenehmigung (autorizație de infiintare) für die Errichtung oder Modernisierung, Herstellungslizenz zur Vermarktung und Qualifizierung für die vorrangige Stromherstellung (calificarea pentru producția prioritara de energie electrica).

Auch hier besteht gesetzlicher Handlungsbedarf. Die Verfahren müssen rationalisiert

und beschleunigt werden. Ferner ist die Koordinierung zwischen den verschiedenen Verwaltungseinheiten zu verbessern.

Sowohl für die Anfangsinvestitionen (z.B. die Anlagenerrichtung) als auch für den laufenden Betrieb stehen zahlreiche Fördermittel zur Verfügung. Bereits im Anfangsstadium sollten sich Investoren in Bezug auf die optimale gesellschaftsrechtliche Strukturierung des Projektantragstellers beraten lassen, damit das Maximum der zur Verfügung stehenden EU-Fördermittel aus den unterschiedlichen Fonds sowie etwaige nationale Fördermittel erfolgreich beantragt werden können. Häufig macht es Sinn, ein großes Projekt im Rahmen verschiedener Gesellschaften mit unterschiedlichen Tätigkeiten durchzuführen, um Zugriff auf unterschiedliche Fördertöpfe zu haben.

Fazit und Aussicht

Rumänien wird voraussichtlich in diesem Jahr die längst fälligen Regelwerke zur Umsetzung des EEG-RO erlassen. Potenzielle Investoren sollten schon jetzt mit der Planung ihrer rumänischen Energie-Projekte beginnen.

KONTAKT

STALFORT Legal. Tax. Audit.
Bukarest – Sibiu – Bistrița – Berlin
Büro Bukarest: Tel.: 0040/ 21/ 314 46 57
bukarest@stalfort.ro
www.stalfort.ro

* Der Autor

Dr. Gisbert Stalfort, Rechtsanwalt, Inhaber
Stalfort Legal.Tax.Audit, Bukarest, Sibiu,
Bistrița, Berlin